

Child of Secret

Von MinaSnape

Kapitel 5: Kapitel 5

Wieder mal ein liebes Dankeschön an meine Beta Izzy ^^ Du bist mir wirklich eine sehr große hilfe.

Kapitel 5

Während Arthur und Bill in der Küche rum schreien, sind die anderen mit Rayon raus an den Teich gegangen. Sie haben sich fast alle auf die Wiese am Teich gesetzt, nur Rayon hatte sich auf einen starken Ast eines Baumes am Teich geschwungen und hörte den anderen zu, wie sie auf ihn einredeten. Charlie sagte: „Harry du hast völlig recht mit dem was du ihnen gesagt hast. Sie haben sich falsch verhalten in jeder Hinsicht. Du wirst ihnen aber trotzdem nicht so schnell verzeihen, oder?“

Charlie und die anderen hörten ein kaltes Lachen von Baum auf dem Rayon saß und dann eine genau so kalte Stimme, die sagte: „Charlie, ich stehe kurz davor ihnen überhaupt nicht mehr zu verzeihen, besonders Ginny, Ronald und Hermine haben mich im letzten Jahr zu oft enttäuscht. Es reicht langsam. Wisst ihr, dass die drei vor jeder Änderung meines Charakters zu Dumbledore gerannt sind und er mich dann gefragt hat warum ich so mit meinen Freunden umspringen würde? Die drei haben sogar einmal behauptet, ich stünde unter einem Imperio, nur weil ihnen meine charakterlichen Veränderungen nicht gefallen hatten. Ich werde ihnen höchstwahrscheinlich nicht mehr verzeihen also warum versucht ihr zu retten was die drei im letzten Jahr angefangen haben zu zerstören?“

Charlie, Fleur, die Zwillinge und Percy wollten nicht glauben, was sie da hörten. Die drei hatten es echt zu weit getrieben und würden nun ihre gerecht Strafe bekommen, zumindest wenn es nach Rayon ging. Sie verstanden das auch, nur wunderten sie sich, dass er nicht schon viel früher explodiert ist. Fleur sah hoch auf den Ast wo Rayon saß und fragte vorsichtig: „Harry, warum hast du es denn keinem der anderen Weasleys oder den Lehrern gesagt, sie hätten doch bestimmt was getan?“

„Liebste Fleur, ich war bei jedem Lehrer und habe was gesagt und die einzigen beiden, die mir helfen wollten, wurden plötzlich von Dumbledore auf Ordens Mission geschickt. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Direktor damals selber nicht begeistert von meinen Veränderungen war und dafür gesorgt hat, dass mir keiner hilft und so weiter Veränderungen eintreten. Und ich habe das Gefühl, dass er nicht tot ist, denn ich weiß, dass sein Sarg leer war als er beerdigt wurde. Ich will gar nicht wissen, was dieses Jahr alles passiert!“

Die fünf wussten nicht, was sie sagen sollten. Nur eins war sicher, denn wenn Rayon

ein komisches Gefühl wegen etwas hatte, dann wurde das meistens auch wahr und sollte dieses jetzige Gefühl stimmen und das wird es, da sind sie sich sicher, haben sie echt Probleme und zwar in Form von Rayon, denn die gerade Anwesenden im Garten wussten etwas, was sonst niemand wusste: Rayon war nämlich niemals wirklich hilflos, er trug seit er vierzehn war immer eine Muggelwaffe mit sich, die selbst in der Magischen Welt funktionierte und seit letztem Jahr waren es sogar zwei. Es waren zwei Obsidian schwarze CZ 75er mit weißen Schlangen, die auf jedem der Pistolenläufe abgebildet waren. Rayon hat sie zwar noch nie in der Schule gebraucht, trotzdem trug er sie mit sich rum denn sie waren ein Geschenk seiner Eltern nach dem dritten Schuljahr. Plötzlich hörten sie, wie die Tür, die in die Küche führte, aufging und Arthur mit Bill, Molly, Ronald und Hermine raus kamen, direkt auf sie zu. Bill schien sich Sorgen zu machen, denn er suchte mit seinem Blick Hilfe bei denen, die am Teich saßen und anscheinend mit einem Baum redeten. Percy verstand was los war und fragte seinen jüngsten Bruder: „Ron was wollt ihr hier? Glaubt nicht, dass Harry euch verzeiht, nur weil, ihr das von grade bereut!“

Ron sah betrübt auf den Boden und Molly versuchte, ihm zu helfen indem sie sagte: „Percy, es tut uns leid, was grade passiert ist. Wir haben uns von deiner Schwester da rein ziehen lassen. Wo ist Harry? Wir wollen uns bei ihm entschuldigen!“

Rayon, der das hörte, fing an kalt zu lachen. Dies ließ Hermine, Ron und Molly zusammen zucken und panisch ihre Zauberstäbe ziehen und nach dem Verursacher dieses Lachens zu suchen. Sie sahen ihn dann auf dem Baum hinter den anderen sitzen. Hermine rief sofort: „Harry, komm sofort da runter, das ist viel zu gefährlich! Und was sollte dieses Lachen?“

Der jetzt wieder sehr angepisste Rayon sprang von seinem Ast im Baum und sagte, als er auf dem Boden ankam, sehr sauer und ohne jede Gefühlregung: „Da ist es ja wieder das Verhalten, was ich überhaupt nicht mehr haben kann. Ich tue, was ich will, Hermine, mir ist egal was du oder Ronald nun dazu sagen, denn ihr wart mal meine Freunde. Es reicht jetzt endgültig. Ihr beide dürft euch also verändern, nur ich muss der bleiben, den ihr kennengelernt habt? Ich glaube, ihr habt nicht mehr alle Gehirnzellen zusammen, hiermit ist unsere Freundschaft offiziell beendet und zwar für immer. Ich will euch nie wieder in meiner Nähe sehen sobald die Schule wieder anfängt, sonst lernt ihr mich kennen und glaubt mir, das wollt ihr nicht. Fragt die Zwillinge, was dann passiert. Wenn ihr mich jetzt entschuldigt, ich werde mich jetzt abreagieren gehen und zwar ALLEINE, HERMINE, RON, MOLLY!“

Vor Wut kochend und wirklich mit jeder Faser seines Körpers darum ringend, seine Fassung nicht endgültig zu verlieren, drehte er sich um und lief Richtung Wald, als er einen echt wütenden Ron hinter ihm her schreien hörte: „DAS KANN NICHT DEIN ERNST SEIN! DU WÜRDEST OHNE MICH UND HERMINE KEINE MINUTE DA DRAUSSEN ÜBERLEBEN! SEIN DANKBAR DASS WIR DEINE FREUNDE SIND UND HÖR AUF JEMAND SEIN ZU WOLLEN, DER DU GAR NICHT BIST!“

Er wollte grade herum fahren und Ron sowas von zur Sau zu machen, da hörte er Fred, der seinen Bruder zurecht wies: „Ron, lass es lieber. Leg dich nicht mit Rayon an und es ist ja wohl eher anders rum. Du und deine ach so kluge Freundin würdet nicht mehr Leben wenn Rayon nicht euer Freund gewesen wäre, dass habt ihr euch leider nun gründlich verbaut. Wie sagt man so schön wer anderen eine Grub gräbt, fällt selbst hinein. Und das habt ihr mehr als einmal getan!“

Der Grünäugige drehte sich leicht um und sagte an Fleur und Bill gewandt: „Tut mir leid Fleur, Bill ich wollte eure Hochzeitsstimmung nicht kaputt machen, bedankt euch bei Ron, Hermine und Molly, wir sehen uns morgen früh wieder!“

So verschwand er im Wald und ließ die Familie Weasley, Fleur und Hermine alleine und zwei von ihnen waren total fassungslos und wollten nicht wahr haben das Rayon ihre Freundschaft beendet hatte, ohne auf ihre Jahre lange Hilfe einzugehen. Für sie stand fest. das Thema war noch nicht beendet und egal was Rayon sagen würde, sie würden an seiner Seite bleiben, denn sie waren sich sicher, ohne sie käme er nicht zurecht. Dass sie damit die drei engsten Freunde von Rayon, Fred, George und Percy, auch gegen sich aufbrachten, bemerkten sie gar nicht!

Hoffe es hat euch gefallen, freue mich über Kommis egal ob positiv oder mit verbesserungs Vorschlägen.

LG MinaSnape